



Fokus Wohlbefinden

Ein Hund im Wohlbefinden (körperlich und psychisch*!) kann bei entsprechender Ausbildung ein wahrer Traumhund/bester Arbeitshund (oder schlicht ein unkomplizierter Familienhund) werden. Entscheidend sind (gute körperliche Voraussetzungen vorausgesetzt), dass die Haltung, Pflege und das Training stimmt.

Merke: Ein "bester" Hund wird selbst bei ungenügender Haltung, Pflege und Training selten zu einem Problemhund …



© Celina del Amo · Tieràrztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.c

5

Es gilt grundsätzlich: Ein Hund kann nicht leistungsstärker sein, als es sein Körper hergibt!

§ 3 TierSchG Satz 1

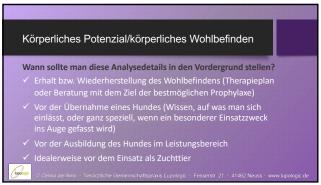
"Es ist verboten, einem Tier außer in Notfällen Leistungen abzuverlangen, denen es wegen seines Zustandes offensichtlich nicht gewachsen ist oder die offensichtlich seine Kräfte übersteigen."

- Gesundheit sollte (unabhängig vom Lebensplatz) das vorrangige Zuchtziel sein. Leider sieht die Realität anders aus.
- Leistungsarbeit führt (nur) bei Hunden, die strukturelle M\u00e4ngel aufweisen, fr\u00fch zu manifesten Erkrankungen ...



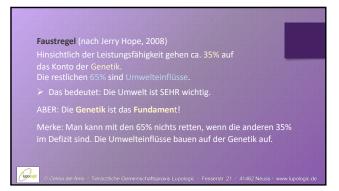
© Celina del Amo + Tierarztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic + Fesserstr. 21 + 41462 Neuss + www.lupologic.





Merke: Bauartliche Mängel begleiten den Hund sein ganzes Leben lang. Sie stehen dem Erleben von Wohlbefinden entgegen.		

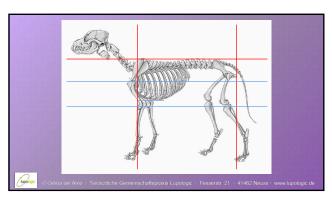






























Muskulatur Die genaue Betrachtung der Muskulatur liefert sowohl bei der Einschätzung des Potenzials als auch bei der Fragestellung, ob der Hund körperliches Wohlbefinden erlebt wertvolle Hinweise. Seiten- und Körper-Symmetrie? Verhärtungen? Atrophie? Kompensatorische Hypertrophie in bestimmten Körperregionen?

Das Potenzial eines Hundes - Zusammenfassung Ein gesunder Hund bzw. ein Hund im Wohlbefinden lernt und "arbeitet" gerne. Es gibt für ihn – bei entsprechend guter Trainingsanleitung (im Rahmen dessen, was Hunde kognitiv leisten können) – nur körperliche Grenzen. Der Rassetypus bzw. ihr Körperbau bedingt die Talentlage eines Hundes. Die meisten Hunde bleiben lebenslang mangels geeigneter Anleitung bzw. defizitärer Umweltbedingungen sowohl auf der geistigen Ebene als auch körperlich deutlich unter ihrem Potenzial.

Hunde sind auf ihren Körper angewiesen. Grundsätzlich. Speziell aber, wenn Leistung abgefragt wird, stellt der Körper für viele Hunde den limitierenden Faktor dar. Beispiele:	
Sinnesorgane → Problemiose Wahrnehmung der Umwelt ist die Kernvoraussetzung für eine entsprechende Reizbeantwortung	
Vollständiges Gebiss → Wichtig für eine ungestörte Nahrungs- aufnahme, für verschiedene Leistungen sowie generell für alles, was mit Balance zu tun hat!	
Lugaropic & Celina del Amo · Tierarztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr 21 · 41462 Neuss · www	lupologic.de

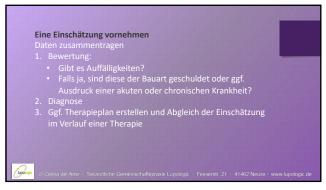
Vorderhandwinkelung → Raumgreifender Schritt, Gangbild allgemein, steile Vorderhand = schneller Verschleiß bei Sprüngen, keine Abfederung der Bewegung möglich

Hinterhandwinkelung → Schubkraft bei Sprüngen und Bewegungen mit höherer Geschwindigkeit, übertriebene Winkel führen zu einem frühen Verschleiß der Kniegelenke

Hypermobiles Sprunggelenk → Fehlende Kraft bei Sprüngen, in schnellen Gangarten, Defizite werden zunächst über die Rückenmuskulatur ausgeglichen, jedoch stellen sich hierdurch Folgeprobleme ein ...

Achsenabweichungen in den Gliedmaßen → Schnellerer
Verschleiß der Gelenke, frühe Arthrosebildung, Schmerzen

Zu kurzer, zu wenig tiefer oder enger Brustkorb → geringeres
Lungenvolumen, schnelle Ermüdung,
Leistungsschwäche, bei Sauerstoff
zehrenden Tätigkeiten



Fazit

- Hunde mit (gravierenden) Mängeln der Bauart sind dauerhaft mit Stressoren belastet (d. h. sie sind nicht im Wohlbefinden).

 Um eine ausreichend gute Lebensqualität zu haben, benötigen sie therapeutische (ggf. zusätzlich trainerische) Unterstützung, Social Support und allgemein einen Haushalt, in dem man sich um ihre Belange kümmert.

 Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass sie (vor allem, wenn sie bezüglich ihrer Bauartprobleme keine sinnvolle Therapie/Unterstützung erhalten) Verhaltensauffälligkeiten entwickeln werden.

31

- Hunde mit körperlichen Mängeln können keine Höchstleistungen vollbringen.
- Körperlich ist es das jeweils individuell schwächste Organ-system, was bei Nicht-Einhaltung dieser Grundsätze als erstes "zusammenbricht".
- Psychische Labilität, Konzentrationsschwächen, Leistungs-einbußen sowie etwaige Verhaltensauffälligkeiten zeigen die Hunde häufig schon lange Zeit vorher. Dies wird leider nur selten miteinander in Bezug gesetzt.

32

